

# ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Einsatz der Finanzressourcen  
des Rhein-Sieg-Kreises  
im Jahr 2016*

# INHALTSVERZEICHNIS

→ Inhalte, Ziele und Methodik	3
→ Einsatz der Finanzressourcen	6
Interkommunaler Vergleich 2013	7
→ Erläuterungen zum Vergleich	12
Buchungssystematik	12
Hinweise zu einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen	14

## → Inhalte, Ziele und Methodik

Für die Haushaltskonsolidierung ist es notwendig, mögliche Konsolidierungsfelder zu erkennen und einzugrenzen. Interkommunale Vergleiche bieten eine erste Orientierung. Die GPA NRW hat die Jahresergebnisse aller Produktbereiche und Produktgruppen des Rhein-Sieg-Kreises denen der anderen Kreise/der StädteRegion in Nordrhein-Westfalen gegenübergestellt. Der Vergleich zeigt, in welchen Bereichen der Rhein-Sieg-Kreis mehr Finanzressourcen einsetzt als andere. Er gibt insoweit erste Anhaltspunkte für Konsolidierungsfelder.

### Datenbasis

Der Vergleich basiert auf den Ergebnisrechnungsstatistiken der Kreise/der StädteRegion. Die finanzstatistischen Daten eignen sich hierfür besonders:

- Die Kreise/die StädteRegion sind gesetzlich verpflichtet, die Daten jährlich an den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) zu melden. Sie müssen die Daten somit ohnehin erfassen.
- Zudem erleichtern die umfangreichen finanzstatistischen Zuordnungs- und Buchungsvorschriften den interkommunalen Vergleich. Die Produktbereiche und Produktgruppen zur Finanzstatistik sind landesweit einheitlich für alle Kreise/die StädteRegion vorgegeben.

### Datenqualität

Um die Validität der Daten sicherzustellen, ist die GPA NRW wie folgt vorgegangen:

- Die von den Kreisen/der StädteRegion zur Verfügung gestellten Daten haben wir an IT.NRW weitergeleitet. IT.NRW hat die Daten auf Plausibilität überprüft. Bei Bedarf hat IT.NRW die Ergebnisrechnungsstatistik geändert. Die GPA NRW hat die berichtigten Daten übernommen und an die Kreise/die StädteRegion weitergeleitet.
- Die GPA NRW hat die für die Statistik gemeldeten Daten mit den Jahresabschlüssen der Kreise/der StädteRegion verglichen. Bei wesentlichen Abweichungen haben die Kreise/die StädteRegion die Ergebnisrechnungsstatistik berichtigt.
- Wir haben die Vergleichsergebnisse mit den Kreisen/der StädteRegion besprochen. Soweit dadurch fehlerhafte Daten oder Zuordnungen aufgefallen sind, wurden diese ebenfalls berichtigt.

Die Qualität der Ergebnisrechnungsstatistiken ist durch diesen Prozess gestiegen. Insofern können die Kreise/die StädteRegion auch künftige Statistiken für Vergleiche nutzen. Die finanzstatistischen Daten können bei IT.NRW abgerufen werden.

## Kennzahl

Die GPA NRW bildet die Kennzahl „Ergebnis je Einwohner“ für alle Produktbereiche und Produktgruppen. Diese Kennzahl zeigt, wie die einzelnen Produktbereiche und Produktgruppen den Kreishaushalt im Vergleich zu den anderen Kreisen belasten. Dadurch werden Ausgaben- und Aufgabenschwerpunkte sichtbar.

Aus dem interkommunalen Vergleich der Kennzahl „Ergebnis je Einwohner“ allein leiten sich keine Aussagen zur Wirtschaftlichkeit einzelner Produkte und Leistungen ab. Hierzu sind tiefergehende Analysen mit entsprechenden Kennzahlen notwendig. Solche Analysen haben wir bereits in den vorangegangenen Prüfungen zu einer Reihe von Handlungsfeldern der Kreise/der StädteRegion durchgeführt. Die wesentlichen Kennzahlen einschließlich aktueller Vergleichswerte können dem Anhang „GPA-Kennzahlenset“ zum Prüfbericht entnommen werden.

Der Vergleich des Ressourceneinsatzes und das GPA-Kennzahlenset haben insoweit unterschiedliche Ziele. Sie ergänzen sich und können zusammen für die Haushaltskonsolidierung genutzt werden.

## Vergleichsbasis

Die GPA NRW hat bei jeder Produktgruppe alle 30 Kreise und die StädteRegion in den Vergleich einbezogen. Dies gilt auch dann, wenn ein Kreis/die StädteRegion für die jeweilige Produktgruppe keine Erträge oder Aufwendungen gemeldet hat. Der Kreis/die StädteRegion fließt in diesen Fällen mit einem Ergebnis von 0 Euro in die Berechnung der interkommunalen Vergleichswerte ein.

Durch diese Berechnungsmethodik ist sichergestellt, dass die interkommunalen Vergleichswerte Unterschiede in der jeweiligen Haushaltsbelastung und in der Aufgabenwahrnehmung widerspiegeln. Ursachen für solche Unterschiede können sein:

- Politische Prioritätensetzungen, Standards oder Prozesse variieren.
- Möglicherweise sind Aufgaben enthalten, die einige Kreise/die StädteRegion wahrnehmen und andere nicht.
- Die strukturellen Rahmenbedingungen, wie beispielsweise Einwohnerzahl, Kreisfläche und Sozialstruktur, können sich unterscheiden.
- Zum Teil haben Kreise/die StädteRegion Aufgaben ausgegliedert.

Ist durch diese Berechnungsmethodik ein großer Teil der Kreise/der StädteRegion mit einem Wert von 0 Euro in den Vergleich eingeflossen, haben wir einen zusätzlichen Vergleich ohne diese Kreise/die StädteRegion erstellt. Die Ergebnisse dieser Berechnungen stellen wir für die jeweilige Produktgruppe im Abschnitt „Hinweise zu einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen“ dar.

## Vergleichsjahr

Der Vergleich basiert auf den Daten des Jahres 2013. Die GPA NRW hat hierfür Daten von allen 30 Kreisen und der StädteRegion erhalten.

Für das Jahr 2014 konnten zu Beginn der Prüfung die meisten Kreise die Ergebnisrechnungstatistik noch nicht zur Verfügung stellen. Wir haben diese Daten im Laufe der Prüfung von 27 Kreisen und der StädteRegion erhalten und an IT.NRW zur Plausibilisierung gegeben. Die Berichtspflicht gegenüber IT.NRW ist damit jeweils erfüllt. Eine weitere Validierung und Aufbereitung der Daten für den interkommunalen Vergleich war im Zuge der Prüfung jedoch nicht mehr möglich. Wir stellen deshalb keinen Vergleich für 2014 dar.

Die Statistikmeldung 2014 des Rhein-Sieg-Kreises liegt uns vor. Der Rhein-Sieg-Kreis hat damit seine Berichtspflicht gegenüber IT.NRW für 2013 und 2014 erfüllt.

## Erläuterungen zum Vergleich

Die Erläuterungen sollen die Kreise/die StädteRegion bei der Analyse der Daten unterstützen. Sie beziehen sich auf wesentliche Unterschiede in der Buchungssystematik. Soweit die Erläuterungen einzelne Produktbereiche und Produktgruppen betreffen, enthält die tabellarische Übersicht einen entsprechenden Hinweis in der letzten Spalte.

## ➔ Einsatz der Finanzressourcen

Die folgende Tabelle enthält die Ergebnisse des Rhein-Sieg-Kreises sowie die interkommunalen Vergleichswerte für das Jahr 2013.

## Interkommunaler Vergleich 2013

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich/Produktgruppe	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis <sup>1</sup>
<b>Innere Verwaltung</b>	<b>-66,69</b>	<b>-175,12</b>	<b>-5,23</b>	<b>-58,79</b>	<b>-65,62</b>	<b>-52,66</b>	<b>-43,19</b>	<b>31</b>	
Verwaltungssteuerung und Service	-66,69	-175,12	-5,23	-58,79	-65,62	-52,66	-43,19	31	1
<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>-9,49</b>	<b>-26,61</b>	<b>4,83</b>	<b>-7,26</b>	<b>-11,69</b>	<b>-6,16</b>	<b>-1,92</b>	<b>31</b>	
Statistik und Wahlen	-0,36	-1,00	0,24	-0,23	-0,33	-0,17	-0,06	31	
Ordnungsangelegenheiten	-5,67	-19,06	6,96	-2,40	-5,57	-1,43	2,09	31	1
Brandschutz	-2,87	-9,41	0,00	-3,43	-4,98	-2,87	-1,64	31	1
Rettungsdienst	0,02	-7,76	9,21	-0,04	-0,51	0,00	0,54	31	1
Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	-0,61	-4,70	0,00	-1,16	-1,39	-0,77	-0,48	31	1
<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>-24,06</b>	<b>-65,55</b>	<b>-12,30</b>	<b>-35,18</b>	<b>-40,34</b>	<b>-35,15</b>	<b>-31,35</b>	<b>31</b>	
Grundschulen	0,00	-1,60	0,00	-0,05	0,00	0,00	0,00	31	1
Realschulen	0,00	-0,58	0,00	-0,04	0,00	0,00	0,00	31	1
Gymnasien	0,00	-4,15	0,00	-0,37	0,00	0,00	0,00	31	1
Gesamtschulen	0,00	-5,65	0,00	-0,31	0,00	0,00	0,00	31	1
Förderschulen	-5,55	-12,87	0,00	-6,06	-7,75	-6,18	-4,20	31	
Berufskollegs	-6,10	-40,33	0,00	-15,43	-19,77	-15,50	-9,67	31	1

<sup>1</sup> Hinweise zur Produktgruppe im Abschnitt „Erläuterungen zum Vergleich“: 1 = Allgemeine Erläuterungen; 2 = Erläuterungen zum Ergebnis des Rhein-Sieg-Kreises

Produktbereich/Produktgruppe	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis <sup>1</sup>
Schülerbeförderung	-9,53	-14,94	0,00	-7,15	-9,26	-7,15	-5,39	31	
Fördermaßnahmen für Schüler	-1,19	-4,04	0,00	-0,71	-1,08	-0,70	0,00	31	
Sonstige schulische Aufgaben	-1,68	-56,45	-0,26	-5,07	-4,39	-2,92	-1,66	31	1;2
<b>Kultur und Wissenschaft</b>	<b>-0,87</b>	<b>-12,76</b>	<b>0,00</b>	<b>-4,28</b>	<b>-5,29</b>	<b>-2,81</b>	<b>-1,67</b>	<b>31</b>	
Wissenschaft und Forschung	-0,10	-0,12	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	31	1
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	-0,17	-6,21	0,00	-1,27	-2,04	-1,23	0,00	31	1
Theater	0,00	-8,76	0,00	-0,40	0,00	0,00	0,00	31	1
Musikpflege (ohne Musikschulen)	0,00	-4,08	0,00	-0,25	0,00	0,00	0,00	31	1
Musikschulen	0,00	-7,18	0,00	-0,82	-0,49	0,00	0,00	31	1
Volkshochschulen	0,00	-3,31	0,00	-0,39	-0,10	0,00	0,00	31	1
Büchereien	-0,28	-0,85	0,00	-0,08	0,00	0,00	0,00	31	1;2
Sonstige Volksbildung	0,00	-2,74	0,00	-0,09	0,00	0,00	0,00	31	1
Heimat- und sonstige Kulturpflege	-0,33	-6,12	0,00	-0,97	-1,30	-0,70	-0,31	31	1
<b>Soziale Leistungen</b>	<b>-207,53</b>	<b>-318,17</b>	<b>-142,98</b>	<b>-217,28</b>	<b>-247,09</b>	<b>-214,07</b>	<b>-178,95</b>	<b>31</b>	<b>1</b>
Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch <sup>2</sup>	-63,00	-126,18	-47,64	-75,98	-85,36	-72,29	-62,99	31	
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	-112,86	-169,19	-34,94	-102,12	-122,75	-101,13	-81,22	31	1
Leistungen für Asylbewerber	0,00	-0,08	0,12	0,00	0,00	0,00	0,00	31	
Soziale Einrichtungen	-1,10	-2,05	0,00	-0,39	-0,55	0,00	0,00	31	

<sup>2</sup> Die GPA NRW hat die folgenden Produktgruppen mit der Produktgruppe Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch zusammengefasst: Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen. Hintergrund: Bis zum Haushaltsjahr 2013 waren alle SGB-XII-Leistungen unter dieser Produktgruppe nachzuweisen. Entsprechend der Zuordnungsvorschriften sollte erst ab 2014 eine Aufteilung erfolgen. Einige Kreise haben aber bereits für die Statistik 2013 differenziert gemeldet.

Produktbereich/Produktgruppe	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis <sup>1</sup>
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	-0,54	-1,14	0,00	-0,17	-0,20	0,00	0,00	31	
Leistungen für Schwerbehinderte nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch	-1,60	-6,97	4,36	-1,94	-2,94	-2,08	-1,12	31	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	-25,09	-83,39	0,00	-29,90	-34,02	-31,33	-25,39	31	
Unterhaltsvorschussleistungen	-1,63	-7,11	0,00	-2,18	-3,09	-1,63	-0,49	31	
Betreuungsleistungen	-0,86	-5,74	0,00	-1,09	-1,38	-0,99	-0,61	31	
Leistungen für Heimkehrer und politische Häftlinge	0,00	-0,19	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	31	
Sonstige soziale Leistungen	-0,85	-24,33	2,99	-3,50	-3,61	-1,60	-0,68	31	
<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	<b>-64,58</b>	<b>-201,13</b>	<b>0,00</b>	<b>-84,41</b>	<b>-107,87</b>	<b>-85,10</b>	<b>-45,91</b>	<b>31</b>	<b>1</b>
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	-2,00	-11,39	6,60	-3,07	-5,50	-2,32	-0,87	31	
Jugendarbeit	-0,23	-14,06	0,00	-3,18	-4,21	-2,85	-0,73	31	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	-41,37	-114,11	0,00	-41,66	-55,57	-42,90	-22,03	31	
Tageseinrichtungen für Kinder	-18,30	-106,62	0,00	-35,10	-47,23	-34,51	-15,74	31	
Einrichtungen der Jugendarbeit	-1,79	-3,11	0,32	-0,42	-0,07	0,00	0,00	31	
Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien	-0,49	-7,06	0,24	-0,59	-0,43	0,00	0,00	31	
Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	-0,39	-1,09	0,19	-0,38	-0,60	-0,38	-0,02	31	
<b>Gesundheitsdienste</b>	<b>-10,56</b>	<b>-21,67</b>	<b>-6,91</b>	<b>-13,57</b>	<b>-15,79</b>	<b>-13,81</b>	<b>-11,13</b>	<b>31</b>	
Gesundheitseinrichtungen	-4,45	-12,21	0,00	-2,30	-4,09	-1,21	0,00	31	
Gesundheitsschutz und -pflege	-6,11	-18,05	-1,60	-11,26	-13,75	-11,57	-8,11	31	
<b>Sportförderung</b>	<b>-0,71</b>	<b>-2,85</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,80</b>	<b>-0,94</b>	<b>-0,51</b>	<b>-0,29</b>	<b>31</b>	

Produktbereich/Produktgruppe	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis <sup>1</sup>
Förderung des Sports	-0,71	-2,85	0,00	-0,64	-0,74	-0,47	-0,29	31	
Sportstätten und Bäder	0,00	-1,87	0,00	-0,16	0,00	0,00	0,00	31	1
<b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b>	<b>-8,75</b>	<b>-22,34</b>	<b>-4,38</b>	<b>-12,46</b>	<b>-14,63</b>	<b>-12,61</b>	<b>-10,33</b>	<b>31</b>	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	-8,75	-22,34	-4,38	-12,46	-14,63	-12,61	-10,33	31	
<b>Bauen und Wohnen</b>	<b>-3,66</b>	<b>-5,64</b>	<b>1,28</b>	<b>-2,56</b>	<b>-3,77</b>	<b>-2,39</b>	<b>-1,56</b>	<b>31</b>	
Bau- und Grundstücksordnung	-2,49	-4,61	2,29	-1,47	-2,31	-1,56	-0,65	31	1
Wohnungsbauförderung	-0,81	-2,11	-0,40	-1,02	-1,11	-0,95	-0,81	31	
Denkmalschutz- und -pflege	-0,36	-0,40	0,00	-0,07	-0,10	-0,01	0,00	31	1
<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>1,19</b>	<b>-9,70</b>	<b>11,09</b>	<b>-0,61</b>	<b>-2,25</b>	<b>-0,38</b>	<b>1,07</b>	<b>31</b>	
Elektrizitätsversorgung	0,86	0,00	7,30	0,42	0,00	0,00	0,01	31	1
Gasversorgung	0,00	0,00	5,26	0,18	0,00	0,00	0,00	31	1
Wasserversorgung	-0,29	-2,92	1,63	-0,05	0,00	0,00	0,00	31	1
Abfallwirtschaft	0,63	-9,70	3,53	-1,16	-2,25	-0,69	0,36	31	1
<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>	<b>-31,10</b>	<b>-55,58</b>	<b>-4,15</b>	<b>-24,67</b>	<b>-30,74</b>	<b>-22,37</b>	<b>-16,81</b>	<b>31</b>	
Kreisstraßen	-8,87	-43,80	-3,76	-16,64	-19,30	-16,08	-11,26	31	
Parkeinrichtungen	0,00	0,00	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	31	1
ÖPNV	-22,24	-46,96	0,41	-7,95	-12,50	-2,20	-0,18	31	1
Sonstiger Personen- und Güterverkehr	0,00	-3,09	2,59	-0,09	0,00	0,00	0,00	31	1
Häfen	0,00	0,00	0,11	0,00	0,00	0,00	0,00	31	1
<b>Natur- und Landschaftspflege</b>	<b>-8,49</b>	<b>-15,13</b>	<b>-0,28</b>	<b>-6,65</b>	<b>-8,50</b>	<b>-6,70</b>	<b>-4,17</b>	<b>31</b>	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	0,00	-2,66	0,00	-0,24	-0,02	0,00	0,00	31	
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	-3,58	-10,91	0,00	-3,24	-4,47	-3,41	-1,26	31	

Produktbereich/Produktgruppe	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Hinweis <sup>1</sup>
Friedhofs- und Bestattungswesen	0,00	-0,19	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	31	1
Naturschutz und Landschaftspflege	-4,91	-5,07	0,00	-3,14	-4,28	-3,10	-2,34	31	
Land- und Forstwirtschaft	0,00	-0,99	1,56	-0,03	0,00	0,00	0,00	31	
<b>Umweltschutz</b>	<b>-1,44</b>	<b>-6,72</b>	<b>0,00</b>	<b>-2,36</b>	<b>-3,01</b>	<b>-1,78</b>	<b>-0,93</b>	<b>31</b>	<b>1</b>
Umweltschutzmaßnahmen	-0,57	-6,27	0,00	-1,47	-1,91	-0,82	-0,42	31	1
Immissionsschutz	-0,87	-3,57	0,00	-0,89	-1,15	-0,79	-0,37	31	1
<b>Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>-0,01</b>	<b>-23,47</b>	<b>16,26</b>	<b>0,81</b>	<b>-3,12</b>	<b>-0,32</b>	<b>7,02</b>	<b>31</b>	
Wirtschaftsförderung	-1,64	-9,30	0,00	-2,30	-3,02	-1,79	-1,33	31	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	1,83	-21,66	20,33	3,79	0,00	1,48	8,76	31	1
Tourismus	-0,20	-3,44	0,00	-0,69	-1,05	-0,16	0,00	31	
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>440,44</b>	<b>344,23</b>	<b>615,39</b>	<b>461,43</b>	<b>415,91</b>	<b>462,12</b>	<b>497,28</b>	<b>31</b>	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	446,57	350,56	599,12	463,13	420,26	459,71	504,39	31	1
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-6,13	-14,40	40,55	-1,70	-6,51	-3,57	0,24	31	

## ➔ Erläuterungen zum Vergleich

### Buchungssystematik

Die Kreise/die StädteRegion können zum Teil Erträge und Aufwendungen den finanzstatistischen Produktgruppen nach dem Spezialisierungs- und Schwerpunktprinzip zuordnen. Für bestimmte Aufwands- und Ertragsarten ergeben sich dadurch in der Praxis unterschiedliche Buchungsweisen. Dies wirkt sich auf die Vergleichsergebnisse in den einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen aus. Unterschiede haben wir besonders in der zentralen oder dezentralen Buchung von einigen Ertrags- und Aufwandsarten festgestellt. Zudem haben wir einige weitere oftmals abweichende Buchungsweisen festgestellt. Wir haben hierzu die Auswirkungen auf die Vergleichsergebnisse untersucht und gegebenenfalls zusätzliche Berechnungen durchgeführt.

### Zentrale und dezentrale Buchung

Die GPA NRW hat abgefragt, ob die Kreise wesentliche Aufwands- und Ertragsarten

- zentral in einer Produktgruppe buchen (zentral),
- den verursachenden Produktgruppen zuordnen (dezentral) oder
- zunächst zentral buchen und anschließend über interne Leistungsbeziehungen auf die verursachenden Produktgruppen verteilen (zentral mit interner Leistungsverrechnung - ILV).

Die dritte Variante führt grundsätzlich zum gleichen Ergebnis wie die dezentrale Buchung.

### Buchung ausgewählter Ertrags- und Aufwandsgrößen

	zentral (Anzahl Kreise)	dezentral oder zentral mit ILV (Anzahl Kreise)	Rhein-Sieg-Kreis
Aufwendungen und Erträge aus der Bewirtschaftung von Gebäuden (Gebäudemanagement), die nicht für zentrale Verwaltungs- und Bürogebäude anfallen	4	27	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Bilanzielle Abschreibungen	0	31	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Erträge aus der planmäßigen Auflösung von Sonderposten	0	31	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Gewährung von Beihilfeleistungen für Aktive	10	21	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Gewährung von Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger*	14	16	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Aktive	5	26	dezentral bzw.

	zentral (Anzahl Kreise)	dezentral oder zentral mit ILV (Anzahl Kreise)	Rhein-Sieg-Kreis
			zentral Verrechnung per ILV
Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	14	17	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Zinsaufwendungen	27	4	zentral
Informationstechnik (zentrale Dienstleistungen)	5	26	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Bauhof (zentrale Dienstleistungen)**	17	6	keine Veranschlagung

\* Ein Kreis (Kreis Herford) weist 2013 keinen Beihilfeaufwand für Versorgungsempfänger aus.

\*\* Im Vergleich befinden sich acht Kreise, die keine Bauhofleistungen im Kernhaushalt abbilden.

Insgesamt wirken sich die unterschiedlichen Buchungsweisen jedoch nicht wesentlich auf die Vergleichsergebnisse aus. Folgende Ertrags- und Aufwandsarten hat der weit überwiegende Teil der Kreise/der StädteRegion gleich gebucht:

- Bilanzielle Abschreibungen,
- Erträge aus der planmäßigen Auflösung von Sonderposten,
- Aufwendungen und Erträge aus der Bewirtschaftung von Gebäuden,
- Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Aktive,
- Zinsaufwendungen und
- Informationstechnik (zentrale Dienstleistungen).

Die interkommunalen Vergleichswerte bieten insoweit ohne zusätzliche Berechnungen zu diesen Ertrags- und Aufwandsarten eine gute Orientierung.

Uneinheitlich buchen die Kreise/die StädteRegion hingegen die Aufwandsarten

- Gewährung von Beihilfeleistungen,
- Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
- und die Erträge und Aufwendungen des Bauhofs.

Beihilfeleistungen und Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger: Die Kreise/die StädteRegion buchen diese Aufwendungen entweder zentral in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service oder verteilen sie dezentral auf verschiedene Produktgruppen. Die Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service ist demnach besonders von den unterschiedlichen Buchungsweisen betroffen. Die GPA NRW hat deshalb in einer Nebenrechnung zu dieser Produktgruppe die genannten Aufwandsarten bereinigt (siehe Hinweise zur Produktgruppe). Die

Auswirkungen sind jedoch nur gering. Der Mittelwert verringert sich lediglich von rund 59 auf rund 53 Euro. Die Auswirkungen auf die dezentralen Produktgruppen sind noch geringer. Die Abweichung verteilt sich auf die übrigen 70 Produktgruppen. Bereinigungen sind entsprechend nicht notwendig.

Dienstleistungen des Bauhofs: Die Kreise/die StädteRegion buchen hier sehr unterschiedlich. Betroffen sind die Produktgruppen Verwaltungssteuerung und Service sowie Kreisstraßen. Es war nicht mit vertretbarem Aufwand möglich, die Buchungsvarianten zu vereinheitlichen. Das ist bei der Analyse und Interpretation der Vergleichsergebnisse entsprechend zu berücksichtigen.

Der Rhein-Sieg-Kreis führt zwar im Haushalt interne Leistungsverrechnungen durch. Diese wurden jedoch nicht an IT.NRW gemeldet und sind daher in den vorliegenden Vergleichstabellen nicht enthalten. Die GPA NRW hat ergänzend zu diesem Bericht eine zusätzliche Auswertungsdatei versandt. Diese Datei ermöglicht differenzierte Auswertungen nach ausgewählten Kriterien. So kann der Kreis beispielsweise für einen alternativen interkommunalen Vergleich die Konten für die interne Leistungsverrechnung ausblenden.

Insgesamt lässt sich konstatieren, dass die unterschiedliche Herangehensweise der Kreise die Ergebnisse bei den Produktgruppen sowohl positiv als auch negativ beeinflussen kann. Bei der Analyse der Kennzahlen sollten daher mögliche Effekte aus der Buchungssystematik stets berücksichtigt werden.

### **Weitere grundsätzliche Unterschiede in der Buchungspraxis**

Unterschiede haben sich zudem besonders bei folgenden Ertrags- und Aufwandsarten ergeben:

- Jugendamtsumlage nach § 56 Abs. 5 Kreisordnung (KrO),
- sonstige differenzierte Kreisumlagen nach § 56 Abs. 4 und 6 KrO,
- Erträge aus einer direkten Kostenbeteiligung nach SGB II,
- Erträge aus Gewinnanteilen von verbundenen Unternehmen und aus Beteiligungen sowie
- Wertveränderungen bei Finanzanlagen.

Soweit sich die unterschiedlichen Buchungsweisen wesentlich auf die Vergleichsergebnisse auswirken, haben wir zur Vereinheitlichung zusätzliche Berechnungen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Berechnungen und Erläuterungen hierzu stellen wir im folgenden Abschnitt dar.

## **Hinweise zu einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen**

### **Produktbereich Innere Verwaltung**

In der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service werden viele Erträge und Aufwendungen für Leistungen gebucht, die für andere Verwaltungseinheiten erbracht werden. Die Kreise bilden diese Leistungen unterschiedlich ab. Dies führt zu einer hohen Spannweite bei den Er-

gebnissen dieser Produktgruppe. Der interkommunale Vergleich wird erschwert. Die GPA NRW hat daher in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service Bereinigungen vorgenommen:

- Die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger und die Gewährung von Beihilfen werden zum Teil zentral in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service und teilweise dezentral in anderen Produktgruppen gebucht (vgl. die Ausführungen im Kapitel Buchungssystematik). Die GPA NRW hat deshalb diese Aufwandspositionen bei den Kreisen herausgerechnet, die diese Aufwendungen zentral ohne weitere Verrechnung buchen.
- Die meisten Kreise buchen Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Fünf Kreise<sup>3</sup> buchen diese Erträge auch in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service. Die GPA NRW hat deshalb die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet.
- Wertveränderungen von Finanzanlagen werden mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, also ergebnisneutral gebucht. In der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service sind dennoch ergebniswirksame Buchungen von fünf Kreisen<sup>4</sup> enthalten. Dies entspricht den finanzstatistischen Zuordnungsvorschriften. Für den interkommunalen Vergleich hat die GPA NRW diese herausgerechnet.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Verwaltungssteuerung und Service	-66,69	-175,12	-5,23	-58,79	-65,62	-52,66	-43,19	31
./. Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger und Gewährung von Beihilfen	0,00							15
./. Erträge aus Gewinnanteilen	0,00							5
./. Wertveränderungen bei Finanzanlagen	0,00							5
<b>Verwaltungssteuerung und Service - bereinigt</b>	<b>-66,69</b>	<b>-110,54</b>	<b>-10,72</b>	<b>-52,38</b>	<b>-60,43</b>	<b>-49,02</b>	<b>-42,11</b>	<b>31</b>

<sup>3</sup> Kreis Euskirchen, Kreis Borken, Kreis Paderborn, StädteRegion Aachen, Kreis Warendorf

<sup>4</sup> Kreis Coesfeld, Kreis Düren, Kreis Kleve, Kreis Paderborn, Kreis Steinfurt

## Produktbereich Sicherheit und Ordnung

### Produktgruppen Ordnungsangelegenheiten, Brandschutz sowie Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz

Drei Kreise<sup>5</sup> weisen kein Ergebnis für die Abwehr von Großschadensereignissen und den Katastrophenschutz aus. Dies liegt daran, dass diese die Aufgabenwahrnehmung in der Produktgruppe Ordnungsangelegenheiten bzw. Brandschutz abbilden. Der Fehlbetrag dieser Kreise ist dort entsprechend größer.

### Produktgruppe Rettungsdienst

Der Rettungsdienst der Kreise wird über Benutzungsgebühren nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) finanziert. Die Gebührenkalkulation als Kostenprognose mit Soll-Ergebnissen kann von den tatsächlichen Ist-Ergebnissen abweichen. Es kann zu einer Kostenüberdeckung oder Kostenunterdeckung kommen. Nach § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW sollen Kostenunterdeckungen am Ende eines Kalkulationszeitraumes innerhalb von vier Jahren ausgeglichen werden. Kostenüberdeckungen sind innerhalb von vier Jahren auszugleichen. Aus diesem Grund bildet das Ergebnis der Produktgruppe Rettungsdienst des Jahres 2013 nur einen Ausschnitt aus einer mehrjährigen Entwicklung.

## Produktbereich Schulträgeraufgaben

### Produktgruppe Grundschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Förderschulen, Berufskollegs und Schülerbeförderung

Ein Kreis<sup>6</sup> hat seine Schulen in einen Eigenbetrieb ausgegliedert. Bei diesen Produktgruppen stellt der Kreis Lippe mit 0 Euro jeweils das Maximum dar. Die Mittelwerte und die weiteren Vergleichswerte werden durch diesen Sondereffekt jedoch nur geringfügig beeinflusst.

### Produktgruppe Grundschulen

Nur ein Kreis weist für diese Produktgruppe ein Ergebnis aus. Nach dem Schwerpunktprinzip hat der Kreis Recklinghausen Erträge und Aufwendungen der unteren Schulaufsicht vollständig dieser Produktgruppe zugeordnet.

### Produktgruppe Realschulen

Zwei Kreise<sup>7</sup> und die StädteRegion Aachen weisen bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis aus. Der Kreis Wesel ist am Realschulverband Xanten beteiligt. Der Kreis Olpe und die StädteRegion Aachen haben eine Abendrealschule.

<sup>5</sup> Kreis Borken, Kreis Höxter, Kreis Viersen

<sup>6</sup> Kreis Lippe

<sup>7</sup> Kreis Olpe, Kreis Wesel

## **Produktgruppe Gymnasien**

Acht Kreise<sup>8</sup> haben bei der Produktgruppe Gymnasien Erträge und Aufwendungen gebucht. Diese Kreise sind zum Beispiel Träger eines Kreisgymnasiums oder sie bieten den Schulabschluss Abitur über zusätzliche Bildungsangebote, z. B. in Form eines Abendgymnasiums an. Andere dieser Kreise leisten Zuschüsse an Schulträger von Gymnasien oder sie sind lediglich Eigentümer des Gebäudes „Gymnasium“, welches von einem anderen Schulträger betrieben wird.

## **Produktgruppe Gesamtschulen**

Zwei Kreise<sup>9</sup> sind Träger von Gesamtschulen. Beide Kreise rechnen die Mehrbelastungen hieraus direkt mit den kreisangehörigen Kommunen ab.

## **Produktgruppe Berufskollegs**

Ein Kreis<sup>10</sup> verfügt über keine eigenen Berufskollegs. Die im Kreisgebiet vorhandenen drei Berufskollegs werden von einem Berufsschulzweckverband geführt, an dem der Kreis nicht beteiligt ist. Der Kreis Lippe und der Rheinisch-Bergische Kreis stellen somit beide das Maximum in der Produktgruppe Berufskollegs dar.

## **Produktgruppe Sonstige schulische Aufgaben**

Der Ressourceneinsatz für die sonstigen schulischen Aufgaben hat eine hohe Spannweite. In dieser Produktgruppe werden u.a. Serviceeinrichtungen für Schulen dargestellt. Dazu gehören die Medienzentren der Kreise. Es gibt keine gesetzliche Regelung für die konkrete Ausgestaltung der Medienbereitstellung. Deshalb gibt es große Unterschiede bei den Dienstleistungen der Kreise sowie des räumlichen und personellen Ressourceneinsatzes. Zu den Serviceeinrichtungen für Schulen gehören auch Schullandheime. Fünf Kreise<sup>11</sup> unterhalten entsprechende Einrichtungen.

Zu beachten ist zudem, dass der Kreis Lippe bei der Produktgruppe sonstige schulische Aufgaben mit Abstand den höchsten Fehlbetrag ausweist. Hintergrund ist auch hier, dass der Kreis Lippe die Schulen in einen Eigenbetrieb ausgegliedert hat. An den Eigenbetrieb leistet der Kreis einen Betriebskostenzuschuss. Diesen bucht er bei den sonstigen schulischen Aufgaben. Der interkommunale Vergleich wird durch diesen Sachverhalt wesentlich beeinflusst. Die GPA NRW stellt deshalb in der Nebenrechnung den Vergleich ohne das Ergebnis des Kreises Lippe dar.

Darüber hinaus haben wir bei dieser Produktgruppe die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet. Hintergrund: Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen ihre Erträge aus Gewinnan-

<sup>8</sup> Rhein-Kreis-Neuss, Kreis Viersen, Kreis Olpe, Kreis Gütersloh, Kreis Paderborn, StädteRegion, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Heinsberg

<sup>9</sup> Kreis Gütersloh, Ennepe-Ruhr-Kreis

<sup>10</sup> Rheinisch-Bergischer Kreis

<sup>11</sup> Hochsauerlandkreis, Kreis Lippe, Märkischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis

teilen in der Produktgruppe allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Ein Kreis<sup>12</sup> bucht diese Erträge jedoch auch in der Produktgruppe sonstige schulische Aufgaben.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Sonstige schulische Aufgaben (ohne Erträge aus Gewinnanteilen und ohne das Ergebnis des Kreises Lippe)	-1,68	-17,41	-0,26	-3,61	-4,11	-2,91	-1,75	30

Das Schullandheim des Rhein-Sieg-Kreises, das in diesem Vergleich noch enthalten ist, wurde zwischenzeitlich an einen privaten Investor verkauft.

## Produktbereich Kultur und Wissenschaft

### Produktgruppe Wissenschaft und Forschung

In den folgenden Vergleich haben wir nur die beiden Kreise (Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Siegen-Wittgenstein) einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Wissenschaft und Forschung	-0,10	-0,12	-0,10	./.	./.	./.	./.	2

### Produktgruppe Museen, Sammlungen, Ausstellungen

Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Ein Kreis<sup>13</sup> bucht diese Erträge auch in der Produktgruppe Museen, Sammlungen, Ausstellungen. Die GPA NRW hat deshalb diese Produktgruppe bereinigt. Dazu haben wir die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet. Im Übrigen weisen nur 22 Kreise in der Produktgruppe ein Ergebnis aus.

<sup>12</sup> Kreis Warendorf

<sup>13</sup> Kreis Paderborn

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Museen, Sammlungen, Ausstellungen (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	-0,17	-7,61	0,00	-1,85	-2,19	-1,58	-1,18	22

#### Produktgruppe Theater

In der Produktgruppe Theater weisen nur drei Kreise<sup>14</sup> ein Ergebnis aus.

#### Produktgruppe Musikpflege

In der Produktgruppe Musikpflege buchen nur sechs Kreise<sup>15</sup> ihre Erträge und Aufwendungen.

#### Produktgruppe Musikschulen

Fünf Kreise<sup>16</sup> betreiben eine eigene Musikschule. Drei weitere Kreise<sup>17</sup> haben eine Musikschule als eingetragenen Verein organisiert.

#### Produktgruppe Volkshochschulen

Kreiseigene Volkshochschulen betreiben sieben Kreise<sup>18</sup>. Zudem ist im Vergleich ein weiterer Kreis<sup>19</sup> enthalten, der der Produktgruppe ebenfalls Aufwendungen zugeordnet hat.

Ein Kreis<sup>20</sup> hat Erträge aus einer sonstigen differenzierten Kreisumlage in der Produktgruppe Volkshochschulen gebucht. Die anderen Kreise haben Erträge aus sonstigen differenzierten Kreisumlagen in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen gebucht. Der interkommunale Vergleich wird hierdurch verzerrt. In der folgenden Nebenrechnung stellt die GPA NRW daher die Ergebnisse der Produktgruppe Volkshochschulen ohne Erträge aus der differenzierten Kreisumlage dar.

#### Produktgruppe Büchereien

In den folgenden Vergleich haben wir nur die vier Kreise<sup>21</sup> einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

<sup>14</sup> Kreis Herford, Kreis Lippe, Kreis Paderborn

<sup>15</sup> Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Unna, Märkischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Hochsauerlandkreis, Kreis Herford

<sup>16</sup> Kreis Heinsberg, Hochsauerlandkreis, Kreis Paderborn, Rhein-Kreis-Neuss, Kreis Viersen

<sup>17</sup> Kreis Gütersloh, Kreis Kleve, Kreis Warendorf

<sup>18</sup> Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg, Hochsauerlandkreis, Oberbergischer Kreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Viersen

<sup>19</sup> Kreis Düren

<sup>20</sup> Kreis Euskirchen

<sup>21</sup> Kreis Euskirchen, Kreis Soest, Kreis Paderborn, Rhein-Sieg-Kreis

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Büchereien	-0,28	-0,85	-0,28	-0,66	./.	./.	./.	4

Der Rhein-Sieg-Kreis ist gemeinsam mit der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg Träger einer Bibliothek mit Standorten in Sankt Augustin und Rheinbach.

### Produktgruppe Sonstige Volksbildung

Nur zwei Kreise<sup>22</sup> buchen in der Produktgruppe Sonstige Volksbildung ein Ergebnis.

### Produktgruppe Heimat- und Kulturpflege

Nur vier Kreise<sup>23</sup> weisen in der Produktgruppe Heimat- und Kulturpflege kein Ergebnis aus. In den folgenden Vergleich haben wir nur die 26 Kreise und die StädteRegion einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Heimat- und Kulturpflege	-0,33	-6,12	-0,11	-1,12	-1,45	-0,80	-0,40	27

### Produktbereich Soziale Leistungen

Die Kreise/die StädteRegion beteiligen ihre kreisangehörigen Kommunen unterschiedlich an den SGB II-Leistungen. Zehn Kreise<sup>24</sup> beteiligen sie an diesen Kosten direkt. Sie buchen die Erträge aus der Kostenbeteiligung SGB II in der Produktgruppe Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch. Die anderen Kreise/die StädteRegion refinanzieren die Kosten über die allgemeine Kreisumlage. Diese buchen sie in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen. Bei den zehn Kreisen verbessern die von den kreisangehörigen Kommunen geleisteten Zuweisungen das Ergebnis in der Produktgruppe Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II. In der folgenden Nebenrechnung hat die GPA NRW die Erträge aus der direkten Kostenbeteiligung herausgerechnet.

<sup>22</sup> Kreis Kleve, Kreis Lippe

<sup>23</sup> Kreis Lippe, Kreis Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Mettmann

<sup>24</sup> Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Ennepe-Ruhr-Kreis, Hochsauerlandkreis, Kreis Kleve, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Recklinghausen, Rhein-Kreis-Neuss, Kreis Steinfurt; Kreis Wesel

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich/-gruppe	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Soziale Leistungen (ohne Erträge aus der direkten Kostenbeteiligung)	-207,53	-321,26	-173,39	-230,52	-253,88	-224,08	-200,93
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (ohne Erträge aus der direkten Kostenbeteiligung)	-112,86	-177,64	-65,35	-115,36	-137,59	-112,86	-91,01

Die Anzahl der Hilfe-Empfänger beeinflusst wesentlich die Ergebnisse im Produktbereich Soziale Leistungen. Kreise mit einer hohen Anzahl an Hilfe-Empfängern haben in der Regel einwohnerbezogen einen höheren Zuschussbedarf. Die GPA NRW verweist daher auf die SGB-II-Quote als prägendes Strukturmerkmal. Die Quote zeigt eine sehr hohe Korrelation (statistischer Zusammenhang) zum Ergebnis je Einwohner.

### Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Die Ergebnisse der Produktgruppen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe weisen eine hohe Spannweite auf. Ein Grund dafür ist die unterschiedliche Anzahl von Kommunen mit einem eigenen Jugendamt. In drei Fällen übernehmen die Kreise<sup>25</sup> komplett diese Aufgaben für ihre Städte und Gemeinden. Die anderen 27 Kreise sowie die StädteRegion Aachen erheben eine Jugendamtsumlage und weisen diese im Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft aus. Bei vier<sup>26</sup> der 27 Kreise verfügen sogar alle Kommunen über ein eigenes Jugendamt. In der folgenden Nebenrechnung hat die GPA NRW die Erträge aus der Jugendamtsumlage in diesem Produktbereich bereinigt und dem Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zugeordnet. In die Jugendamtsumlage werden auch die Unterhaltsvorschussleistungen eingerechnet werden. Diese Leistungen sind nach dem finanzstatistischen Produktrahmen in einer eigenen Produktgruppe zu veranschlagen. Diese ist allerdings dem Produktbereich Soziale Leistungen zugeordnet. In die Nebenrechnung haben wir dementsprechend auch das Ergebnis dieser Produktgruppe einbezogen. Für den Rhein-Sieg-Kreis beträgt die Jugendamtsumlage rund 63 Euro je Einwohner.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-64,58	-201,13	0,00	-84,40	-107,87	-85,10	-45,91
+ Unterhaltsvorschussleistungen	-1,63						

<sup>25</sup> Kreis Euskirchen, Kreis Höxter, Kreis Olpe

<sup>26</sup> Kreis Mettmann, Kreis Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis

Produktbereich	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
./ Jugendamtsumlage je Einwohner	62,95						
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Jugendamtsumlage hinzugerechnet)	-3,27	-35,82	15,72	-0,71	-4,58	-0,89	3,85

## Produktbereich Sportförderung

Nur vier Kreise<sup>27</sup> haben Erträge und Aufwendungen für Sportstätten und Bäder.

## Produktbereich Bauen und Wohnen

### Produktgruppe Denkmalschutz und -pflege

Die Kreise/die StädteRegion nehmen die Aufgabe der oberen Denkmalbehörde wahr. In der Produktgruppe Denkmalschutz und -pflege weisen jedoch nur 16 Kreise und die StädteRegion Aachen ein Ergebnis aus. Dies liegt daran, dass die anderen Kreise diese Aufgabe der Produktgruppe Bau- und Grundstücksordnung zuweisen. Bei ihnen ließen sich die Erträge und Aufwendungen, die der Denkmalschutz- und -pflege zuzuordnen wären, nicht ohne vertretbaren Aufwand nachträglich ermitteln.

In den folgenden Vergleich haben wir nur die StädteRegion Aachen und die 16 Kreise einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Denkmalschutz und -pflege	-0,36	-0,40	0,00	-0,12	-0,14	-0,10	-0,01	17

## Produktbereich Ver- und Entsorgung

Sechs Kreise<sup>28</sup> und die StädteRegion weisen in den Produktgruppen

- Elektrizitätsversorgung,
- Gasversorgung und
- Wasserversorgung

<sup>27</sup> Hochsauerlandkreis, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Minden-Lübbecke, Rhein-Kreis-Neuss

<sup>28</sup> Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Soest, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis

Erträge aus Gewinnanteilen aus. Die meisten anderen Kreise buchen diese Erträge in der Produktgruppe allgemeine Einrichtungen. Die unterschiedliche Buchungsweise führt in den Produktgruppen zum Teil zu deutlichen Unterschieden. Daher hat die GPA NRW die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Elektrizitätsversorgung (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	0,02	0,52	0,20	./.	./.	./.	3
Gasversorgung (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	0
Wasserversorgung (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	-0,29	-2,92	-0,29	./.	./.	./.	./.	2

Nachdem wir die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet haben, weisen nur noch

- der Kreis Olpe, der Hochsauerlandkreis sowie der Oberbergische Kreis ein Ergebnis bei der Produktgruppe Elektrizitätsversorgung aus. Enthalten sind noch Erträge aus Konzessionsabgaben bzw. Bürgschaftsprovisionen, die diese Kreise dieser Produktgruppe zurechnen;
- der Kreis Recklinghausen und der Rhein-Sieg-Kreis ein Ergebnis bei der Produktgruppe Wasserversorgung aus.

### Produktgruppe Abfallwirtschaft

In der Produktgruppe Abfallwirtschaft führen unterschiedliche Buchungsweisen ebenfalls zu Ergebnisunterschieden. Drei Kreise<sup>29</sup> weisen Erträge aus Gewinnanteilen aus. Für die Nebenrechnung hat die GPA NRW diese Erträge herausgerechnet. Darüber hinaus haben wir bei dieser Produktgruppe Aufwendungen aus Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage herausgerechnet. Hintergrund: Wertveränderungen von Sach- und Finanzanlagen werden mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, also ergebnisneutral gebucht. In der Statistik sind dennoch ergebniswirksame Buchungen enthalten. Zwei Kreise<sup>30</sup> weisen solche Aufwendungen in der Produktgruppe Abfallwirtschaft aus.

<sup>29</sup> Oberbergischer Kreis, Rhein-Sieg Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis

<sup>30</sup> Kreis Kleve, Kreis Unna

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Abfallwirtschaft	0,63	-9,70	3,53	-1,20	-2,40	-0,69	0,39	30
./. Erträge aus Gewinnanteilen	0,79							4
./. Wertveränderungen bei Sach- und Finanzanlagen	./.							2
<b>Abfallwirtschaft - bereinigt</b>	<b>-0,17</b>	<b>-9,70</b>	<b>29,68</b>	<b>-0,36</b>	<b>-2,55</b>	<b>-0,69</b>	<b>-0,05</b>	<b>29</b>

### Produktbereich Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

#### Produktgruppen Parkeinrichtungen, ÖPNV und Häfen

Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Vier Kreise<sup>31</sup> buchen diese Erträge auch in Produktgruppen des Produktbereichs Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV. Zudem haben vier Kreise<sup>32</sup> Erträge aus einer sonstigen differenzierten Kreisumlage in der Produktgruppe ÖPNV gebucht. Die anderen Kreise haben Erträge aus sonstigen differenzierten Kreisumlagen in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen gebucht.

Die unterschiedliche Buchungsweise führt in den Produktgruppen zum Teil zu deutlichen Unterschieden. Daher hat die GPA NRW diese Produktgruppe bereinigt. Dazu haben wir die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet. Die Ergebnisse der Produktgruppe ÖPNV stellen wir zusätzlich ohne Erträge aus der differenzierten Kreisumlage dar.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Parkeinrichtungen (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	0
ÖPNV (ohne Erträge aus Gewinnanteilen und Erträge aus der differenzierten Kreisumlage)	-22,24	-50,34	0,41	-11,44	-16,26	-6,10	-0,26	30
Häfen (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	0

<sup>31</sup> Kreis Euskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft, StädteRegion Aachen

<sup>32</sup> Kreis Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Euskirchen, Kreis Mettmann

Ein Teil der Verluste im ÖPNV wird durch die Kreisholding Rhein-Sieg-GmbH getragen. Dieser Anteil ist in der Tabelle nicht abgebildet. In der Kreisholding werden u.a. auch Erträge aus Gewinnen anderer Unternehmen zur Bedarfsdeckung der Verkehrsunternehmen verwendet. Im Kreishaushalt ist dann lediglich die Nettozahlung an die Kreisholding als Verlustausgleich ausgewiesen (siehe Produktgruppe „Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen“). Rechnet man den Verlustausgleich in Höhe von rund vier Mio. Euro hinzu, so ergibt sich für den Rhein-Sieg-Kreis ein Kennzahlenwert von -29,05 Euro je Einwohner für die Produktgruppe ÖPNV.

### Produktgruppe sonstiger Personen- und Güterverkehr

In dieser Produktgruppe weisen nur fünf Kreise<sup>33</sup> ein Ergebnis aus.

### Produktbereich Natur- und Landschaftspflege

Lediglich die Kreise Kleve und Düren unterhalten Friedhöfe. Hierbei handelt es sich jeweils um Kriegsgräberstätten. Die übrigen 28 Kreise und die StädteRegion haben der Produktgruppe Friedhofs- und Bestattungswesen keine Aufwendungen und Erträge zugeordnet.

### Produktbereich Umweltschutz

#### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Umweltschutzmaßnahmen	-0,57	-6,27	-0,04	-1,76	-2,02	-1,03	-0,66	26
Immissionsschutz	-0,87	-3,57	-0,28	-1,15	-1,30	-0,88	-0,76	24

Die Kreise bilden die Aufgabenwahrnehmung im Umweltschutz sehr unterschiedlich ab. Obwohl sie in beiden Bereichen tätig sind, buchen sie Erträge und Aufwendungen oft nur bei einer der beiden Produktgruppen.

Der interkommunale Vergleich der beiden Produktgruppen wird durch die unterschiedliche Buchungsweise erschwert. Es ist daher sinnvoll, bei der Analyse des Ressourceneinsatzes auf die Produktbereichsebene abzustellen.

Ein Kreis<sup>34</sup> hat Erträge aus einer sonstigen differenzierten Kreisumlage in der Produktgruppe Umweltschutzmaßnahmen gebucht. Die anderen Kreise weisen Erträge aus sonstigen differenzierten Kreisumlagen in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen aus. Der Vergleich wird durch die unterschiedliche Buchungspraxis jedoch nicht nennenswert verzerrt. In der folgenden Nebenrechnung stellt die GPA NRW die Ergebnisse des Produktbereichs Umweltschutz ohne die Erträge aus der differenzierten Kreisumlage dar:

<sup>33</sup> Kreis Paderborn, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Soest, Hochsauerlandkreis, Kreis Kleve

<sup>34</sup> Rhein-Erft-Kreis

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Umweltschutz (ohne Erträge aus der differenzierten Kreisumlage)	-1,44	-6,72	0,00	-2,40	-3,01	-1,78	-0,93

## Produktbereich Wirtschaft und Tourismus

### Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Die Ergebnisse der allgemeinen Einrichtungen und Unternehmen haben eine große Spannweite. Dies liegt wesentlich an den unterschiedlichen Ausgliederungsgraden der Kreise sowie der unterschiedlichen Buchung der Erträge aus Gewinnanteilen. Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen diese Erträge in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Zwölf Kreise<sup>35</sup> und die StädteRegion Aachen buchen diese Erträge auch in anderen Produktgruppen. Dies führt in den Produktgruppen teilweise zu deutlichen Unterschieden. In der folgenden Nebenrechnung hat die GPA NRW alle Gewinnanteile der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen zugeordnet.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Rhein-Sieg-Kreis	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (zzgl. Erträge aus Gewinnanteilen <sup>36</sup> )	3,48	-21,66	33,17	7,30	2,26	6,67	12,98	27

Hierin enthalten ist der Verlustausgleich an die Kreisholding Rhein-Sieg-GmbH, der im Wesentlichen die Verkehrsverluste abdeckt (siehe auch Produktgruppe ÖPNV). Bereinigt man diesen Verlustausgleich von rund vier Mio. Euro, so ergibt sich für den Rhein-Sieg-Kreis ein bereinigter Kennzahlenwert von 10,29 Euro je Einwohner.

## Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft

### Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Die Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen enthält unter anderem die Erträge aus der Kreisumlage. Die Kreise haben damit die Möglichkeit, die Fehlbe-

<sup>35</sup> Oberbergischer Kreis, Kreis Euskirchen, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Borken, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn, Rhein-Sieg-Kreis, StädteRegion Aachen, Kreis Soest, Kreis Warendorf, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Unna, Kreis Olpe

<sup>36</sup> Nur die Erträge, die der Kreis/die StädteRegion anderen Produktgruppen zugeordnet hat.

träge bei den anderen Produktbereichen auszugleichen. Der Produktbereich eignet sich jedoch nicht dafür, auf Grundlage eines interkommunalen Vergleichs der Ergebnisse Aufgaben- und Ausgabenschwerpunkte zu erkennen. Die Vergleichsergebnisse haben wir lediglich informativ in die tabellarische Übersicht aufgenommen.

## ➔ Kontakt

---

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

---

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

---

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

**t** 0 23 23/14 80-0

**f** 0 23 23/14 80-333

**e** [info@gpa.nrw.de](mailto:info@gpa.nrw.de)

**i** [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)